

Frachtkosten auf das Sonderkonto der Ungarischen Nationalbank abzuführen. Die restlichen Beträge stehen zur Konvertierung der in Ungarn festliegenden Guthaben in Ungarn zur Verfügung.

Die Konvertierung erfolgt gemäß den Bescheiden der Ungarischen Nationalbank und des Ungarischen Außenhandelsamts zum Goldparitätskurs von Pengö 136.20 für RM 100. — zuzüglich eines dem Konsortium von dem kgl. ungarischen Außenhandelsamt je nach Notwendigkeit vorgeschriebenen Prämienzuschlages. Die Höhe dieses Zuschlages ist z. Bt. definitiv noch nicht anzugeben, da er von Fall zu Fall je nach Obstsorten usw. festgesetzt wird. Voraussichtlich wird er sich zwischen 20—25 Prozent bewegen.

Wie uns die Deutsch-Ungarische Handelskammer mitteilt, ist sie bereit, nicht allein ihre Mitgliedsfirmen, sondern auch Firmen unseres Reichsverbandes im Rahmen der der Handelskammer zustehenden Quote zu beteiligen. Sie stellt den interessierten Firmen anheim, sich dieserhalb beschleunigt mit ihr in Verbindung zu setzen und dabei anzugeben, über welches Guthaben sie in Ungarn für diesen Zweck verfügen kann. Die mit der Führung des Konsortiums betraute Zentral-Finanzverwaltung der J. G. Farben wird mit ihrem Guthaben in Ungarn zur Befriedigung der ungarischen Exporteure in Vorlage treten. Entsprechend dem noch festzusetzenden Anteil der einzelnen an der Quote der Deutsch-Ungarischen Handelskammer beteiligten Firmen werden diese ersucht werden, den Anteil nach monatlicher Abrechnung auf ein noch zu bestimmendes Warenverkehrs-Pengö-Konto in Budapest zu vergüten. Nach Eingang dieser Pengövergütung wird den deutschen Firmen der Reichsmark-Gegenwert zu dem errechneten Durchschnittskurs von der Zentral-Finanzverwaltung der J. G. Farben ausgezahlt werden.

Die Einzelheiten über den Abrechnungsmodus der an der Quote der Deutsch-Ungarischen Handelskammer beteiligten Firmen werden noch festgesetzt werden. — Die bei der Abwicklung des Kompensationsgeschäftes entstehenden Spesen in Höhe von voraussichtlich 1/2 Prozent werden bei der monatlichen Abrechnung in Anrechnung gebracht.

Für die Anmeldung bei der Deutsch-Ungarischen Handelskammer, Hauptstelle Berlin W 30, Viktoria-Luise-Platz 12a, wird empfohlen, gleichzeitig folgende Fragen zu beantworten: 1. Wie hoch ist das Guthaben? 2. Wo steht es und auf welchem Bankkonto? 3. Aus dem Export welcher Waren entstanden? 4. Zu welchem Zeitpunkt? 5. Wer waren die Abnehmer und wer ist der Vertreter in Ungarn?

Nach Erkundigungen an amtlicher Stelle ist das vorerwähnte Sonder-Kompensationsabkommen zulässig und seiner Durchführung steht nichts im Wege. Die Firmen, welche geneigt sind, sich dieses Sonderabkommens zu bedienen in der Erwartung, hierdurch eher in den Besitz der eingefrorenen Forderung zu gelangen, tun jedoch auf alle Fälle gut daran, ihre sämtlichen Forderungen bei dem Reichsbank-Direktorium fristgemäß anzumelden. Kommen Firmen durch das Sonderabkommen in den Besitz ihrer Forderungen, so müssen diese alsdann die Reichsbank entsprechend benachrichtigen.

Alle Firmen, die sich über den Wortlaut des Runderlasses des Reichswirtschaftsministeriums vom 19. Juni 1933 unterrichten wollen, können Abzüge von der Geschäftsstelle des Börsenvereins — Auslandabteilung — anfordern. Schulz.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches des Deutschen Buchhandels.

22.—28. Juni 1933.

Vorhergehende Liste 1933, Nr. 144. (Zeichen-Erklärung s. Nr. 78.)

- *Hirobi Musikverlag G. m. b. H., Berlin W 50. Ges.-Prokura Edmund Besnyö erloschen.
- Aufklärung und Fortschritt Tiergarten-Verlag G. m. b. H., Berlin-Tempelhof, erloschen. Bestände übernahm Aufklärung und Fortschritt Verlag Friedrich Dehl, Berlin-Tempelhof.
- *Bazar-Aktien-Gesellschaft, Berlin SW 68. *Dir. Wilhelm Seidel ausgeschieden.
- *Bischoff, Ernst, Jferlohn. Verkehr über Leipzig aufgegeben.

474

Bote aus dem Riesengebirge A.-G., Hirschberg (Riesengeb.). Hugo Wenke ausgeschieden. An seine Stelle trat Paul Willi Jakobaschl.

*Der Deutsche Buch-Club m. b. H., Hamburg 36, jetzt: 1, Mönckebergstr. 21 (Gulbe-Haus). — jetzt: 334272.

*Dümmeler's Buchh. Hof Rohmer, Ferd., Berlin SW 61, nicht SW 68.

*Eben-Ezer-Buchhandlung für christl. Literatur, Kunst u. Musik Otto Fleig, Freiburg (Br.). Inh. jetzt: Karl Peter, der »Eben-Ezer«-Buchhandlung für christl. Literatur Otto Fleig firmiert.

†Luri, Adolf, Bern-Obstberg, Wattenwylweg 2. Verlagsbuchh. u. Vertretungen. Gegr. 1/XI. 1932. (G Armand v. Ernst & Co. — G Bern III 4721; Köln 107036.) w.

Genossenschafts-Druckerei u. Buchhandlung e. G. m. b. H., Darmstadt, erloschen.

*Graf Buchhandlung Etlischs Nachfolger, J. R., Apolda. Adresse: Adolf Hitler-Str. 26.

*Hieber, Max, München 2 M. Leipziger Komm. jetzt: Hug & Co.

*Korr & Hirth G. m. b. H., München 2 M. *Dr. Anton Weg ist weiterhin Geschäftsf.

†v. d. Lippe Nachf. Inh. Albert Even, Gebr., Paderborn, Königsstr. 34. Buch- u. Schreibwarenhandlung, Druckerei, Leihbücherei. Gegr. 1898. (G Köln 110302.) Leipziger Komm.: w. Maier.

†Mann, Gebr., Berlin SW 68, Friedrichstr. 16. Buchdruckerei und Verlag. Gegr. 1890. (G Dönhoff 4300/4301. — M.: Gannmed Berlin. — G Dresdner Bank. — G 22739.) Inh.: Dr. Otto Hartmann. Auslieferung nur vom Verlagsort.

Müller, Julius, Hüdeswagen, Wipperfurth. Inh. jetzt: Else Müller.

*Prestel-Verlag G. m. b. H., Frankfurt (Main) S 10. Weiterer Geschäftsf.: Hans Koenig.

*Dr. Selle-Eysler Aktiengesellschaft, Berlin SO 16. Dr. Paul Kramer ausgeschieden. Horst Zander, Oswald Zinder u. Heinz Rebellhan wurden zu Vorstandsmitgl. bestellt. Die Ges.-Prokura derselben ist erloschen.

*Spamer, Otto, Leipzig D 5, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Otto Spamer Verlag G. m. b. H. firmiert. Geschäftsf.: *Dr. Josef Petersmann.

†Stirn-Verlag Hans Timm, Leipzig C 1, Johannisgasse 10. Verlag von Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Büchern. Verlagsbuchh. Gegr. 8/V. 1926. (G 23057. — G Mitteldeutsche Landesbank, Erfurt. — G Berlin 71924.) Leipziger Komm.: Brauns.

*Stollberg, Friedrich, Merseburg, jetzt: Adolf Hitler-Str. 17.

*Verlag Wilhelm Schaefer & Co. G. m. b. H., Leipzig C 1. In Liquidation. Liquidator: *Max Breitsfeld. Fil. Berlin W 50 erloschen.

*Wittich'sche Hofbuchdruckerei (Abteilung L. C. Wittich Verlag), L. C., Darmstadt. Dr. jur. Werner Wittich trat als Mitinh. ein.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

*Bukum-A.-G. für Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel vorm. Hugo Heller & Cie., Wien I. Ausgleichsverfahren eröffnet. Ausgleichsverwalter: Rudolf Rossal, Wien IV, Wohllebengasse 16.

*Steinike, Georg E., München 13. In Konkurs s. 19/VI. 1933. S. a. Bbl. 146.

*Steuben Book Store (früher Koellings), Chicago (Ill.). In Konkurs s. 7/IV. 1933. [Vgl. Red. Teil dieser Nr., S. 475.]

Zeitgeist-Buchhandlung G. m. b. H., Berlin SW 11, wurde in der Wöch. Übers. Nr. 121 als »gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln« gemeldet. Die Firma ging 16/VI. 1933 in Konkurs. S. a. Bbl. 144.

Kleine Mitteilungen

Wichtige Adressenänderung. — Die Berliner Zweigstelle des Börsenvereins, die Geschäftsstellen des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriftenverleger, der Vereinigung der Kunstverleger und des Reichsvereins Deutscher Kunstverleger und Kunsthändler befinden sich ab 1. Juli Berlin W 35, Potsdamer (Privat) Straße 121 d. Der Fernsprech-Anschluß bleibt wie bisher Kurfürst B. 1. 3574.